

Geschäftsstelle
Bezirksversammlung Wandsbek

Hamburg, den 14. Januar 2010

Antrag

der Mitglieder der Bezirksversammlung
Claudia Folkers, Christa Schmidt, Axel Kukuk, Winfried Lange, Eckard Graage (CDU) und
Fraktion
für die Sitzung der Bezirksversammlung am 21. Januar 2010

Ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Altpapiercontainern

Vor vielen Monaten wurde der Abholdienst von Altpapier im Großteil Hamburgs eingestellt. Bürger konnten bis dahin zu angekündigten und regelmäßig wiederkehrenden Terminen ihr Altpapier am Straßenrand ablegen. Hier wurde es abgeholt und entsprechend den Recyclingunternehmen zugeführt.

Ersetzt wurde die Entsorgungsmöglichkeit mit der s. g. Blauen Papiertonne für Privathaushalte und größere Behälter für Mehrfamilienhäuser und größere Wohnanlagen. Grundeigentümer und Wohnungsgesellschaften sind für die Beschaffung dieser Behälter zuständig.

In sehr eng bebauten Stadtteilen, in denen Grundeigentümer noch keinen Standplatz für die Blaue Papiertonne einrichten konnten, bleibt die Straßensammlung für Altpapier erst einmal bestehen.

Seit Abschaffung dieses Abholdienstes muss jedoch die restliche Bevölkerung nun ihr Altpapier in öffentlich aufgestellten Wertstoffcontainern entsorgen, auch wenn dieser in weiter Entfernung zum Wohnort ist. Nicht alle Wohnungsunternehmen und/oder Vermieter haben sich nämlich bis heute um die Anschaffung der Blauen Papiertonne bemüht.

Für diejenigen, die auf öffentliche Altpapiercontainer angewiesen sind, ist der Weg dorthin oft unzumutbar weit. Ein großer Teil unserer Wandsbeker Bevölkerung befindet sich bereits im Rentenalter und der Transport von Altpapier ist in der Regel mit einer körperlichen Anstrengung verbunden, welche nicht jedem älteren Mitbürger leicht fällt.

Beispielhaft sei hier die Wohngegend um den Kreuzungsbereich Walddörferstraße/Am Stadtrand/Ölmühlenweg genannt: Die nächstmöglichen Container befinden sich bei der Postfiliale in der Straße Am Neumarkt, Entfernung ca. 1,6 km; Parkplatz Ostende, Entfernung ca. 1,6 km und in der Stephanstraße, Entfernung ebenfalls 1,6 km. Dieser Weg ist für unsere ältere Bevölkerung, bepackt mit schwerem Altpapier, kaum zu bewältigen.

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

Die Bezirksamtsleitung wird gebeten, sich dafür einzusetzen, dass alle Wandsbeker Haushalte, Vermieter und Wohnungsunternehmen nochmals auf die kostenfreie Anschaffung der Blauen Papiertonne hingewiesen werden.

Des Weiteren wird die Bezirksamtsleitung gebeten, sich bei der Hamburger Stadtreinigung dafür einzusetzen, dass Wertstoffcontainer, hier insbesondere Altpapiercontainer, in einem Radius von maximal 1 km zum Wohnort aufgestellt werden.

Bestenfalls möge die Hamburger Stadtreinigung die Abholung an ungünstigen Schnittstellen, wie z.B. im Wohnumfeld des Kreuzungsbereiches Walddörferstraße/Am Stadtrand/Ölmühlenweg, wieder einführen.